



Sammlung Theaterzettel

Boccaccio

Mannebeck, Gustav

1926-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 246

Donnerstag, den 8. April 1926

Miete F Nr. 29

Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landorn

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Giovanni Boccaccio	Elisabeth Britsch
Pietro, Prinz von Palermo	Mois Késni von Frankfurt a. M. a. G.
Scalza, Barbier	Alfred Landorn
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalau
Lotteringhi, Fassbinder	Fritz Bartling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Letti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Voisin
Petrouella, sein Weib	Elise de Lant
Fiametta, beider Ziehtochter	Trude Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Cuenigl
Chichibio	Thea Kiebe
Guido	Gummy Pabst
Cisti	Therese Weidmann
Foderico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Seubert
Minieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Franz Bartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Trembid
Fresco, Lehrling bei Lotteringhi	Katharina Frank <i>H. Inge König</i>
Checco	Karl Zöllner
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Lita Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Luisa Böttcher-Fuchs
Violanta	Dora Seubert

„Comedia dell' Arte“

Pantalone	Hugo Voisin
Brighella	Karl Zöllner
Polichinella	Holst Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Arnim
Narcissino	Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Kraut: Lydia Busch, Friedel Dann, Lilly Eisentlohr,
Gussa Heifen, Peter Stanchina, Robert Vogel

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10¹/₂ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.